

SteinErlebnisRoute

Legende

-  Touristinformation
-  Campingplatz
-  Einkehrmöglichkeit
-  Übernachtungsmöglichkeit
-  Rastplatz/Schutzhütte
-  Fahrradwerkstatt
-  Fahrradvermietung
-  Melkhus
- ausgeschilderte Radwege**
-  SteinErlebnisRoute 1
-  SteinErlebnisRoute 2
-  SteinErlebnisRoute 3
-  Mühlenroute
-  Nutztier-Route
-  Radfernweg Hamburg-Bremen

SteinErlebnisRoute

Wer sich aufs Fahrrad schwingt kann viel über die Region und ihre Geschichte erfahren. Die neue SteinErlebnisRoute mit einer Gesamtlänge von etwa 100 Kilometern erschließt sich auf drei unabhängig von einander befahrbaren Teilrouten. Ausgangspunkt aller drei Strecken ist der „Treffpunkt Jugend und Rad“ am Millenniumswald in Selsingen (B 71/Im Sack).

Auf jeder der drei Routen präsentiert sich Ihnen ein abwechslungsreiches Angebot an kulturellen, archäologischen und ökologischen Highlights. Das Thema, das alle Stationen miteinander verbindet, ist der Stein in seinen vielfältigsten Erscheinungsformen. An jeder Station befinden sich Informationstafeln, die ausführlich über die jeweiligen Besonderheiten Auskunft geben. Begeben Sie sich beispielsweise auf die frühesten Spuren unserer Vorfahren - zu den rätselhaften Hügelgräbern- oder erleben Sie, welches alte Kunsthandwerk sich hinter einem Kieselstett verbirgt. Es präsentiert sich der berühmte Anderlinger Bildstein zusammen mit knapp 40 weiteren Zielen.



Weitere Touristische Informationen


TouROW
 Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) zwischen Heide und Nordsee e.V. - TouROW
 Am Pferdemarkt 1
 27356 Rotenburg (Wümme)
 Tel.: 04261/81960
 Fax: 04261/819620
 info@TouROW.de
 www.TouROW.de
 www.steinerlebnisroute.de

Ein Gemeinschaftsprojekt von:
 Samtgemeinde Selsingen und den Gemeinden
 Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt,
 Rhade, Sandbostel, Seedorf und Selsingen


Samtgemeinde Selsingen
 Tel.: 04284 - 9307-0
 www.selsingende.de
 www.verbanddorferneuerung-selsingende.de



Landtouristik SG Selsingen e.V.
 Urlaub auf dem Lande
 www.landtouristik.sg@selsingende.de


 Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums
 Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit dem Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen/Bremen - Profil 2007 bis 2013

Herausgeber:
 Samtgemeinde Selsingen
Idee und Konzept:
 Planungsgemeinschaft KONTEXT! Eicklingen
 Büro ACKERMANN Hannover
 Büro ProPlan Blender
 Büro stadtländfluss Homeburg
Fotos:
 TouROW
Gestaltung:
 Büro ACKERMANN Hannover 2009
Druck:
 Puschart & Kruse Heeblingen

 32,3 km

- 1 Greven Worth
- 2 Wappenstein Seedorf
- 3 Hügelgräberfriedhof Eitze
- 4 Wassermühle und Landfrauencafé Eitzmühlen
- 5 Hügelgrab zwischen Godenstedt und Eitzmühlen
- 6 Grabungen in Godenstedt
- 7 Eckes Hus Ostereistedt
- 8 Wüstung Rhadereistedt
- 9 Gedenkstein Rhader Burg
- 10 St. Gallus Kirche Rhade
- 11 Gedenkstein Rockstedt
- 12 Friedhof Lavenstedt
- 13 Pflasterstraße am Lavenstedter Weg
- 14 Windmühle Elisabeth

 32,7 km

- 15 Schalenstein am Millenniumswald
- 16 Feldsteinkirche St. Lamberti
- 17 Selsinger Brink
- 18 Sawstonplatz
- 19 Hügelgräberfriedhof Granstedt
- 20 Grabhügel Ober Ochtenhausen
- 21 Friedhof Ober Ochtenhausen
- 22 Burganlage Altenburg
- 23 Gedenk- und Dokumentationsstätte Lager Sandbostel
- 24 Hüßelhus Sandbostel
- 25 Kriegsgräberstätte Sandbostel
- 26 Wappenstein Deinstedt
- 27 Aussichtspunkt eiszeitliche Endmoränenlandschaft
- 28 Kriegsgräberstätte Parnewinkel

 31,8 km

- 29 Ziehbrunnen und Findlinge Haaßel
- 30 Ura Zentrum Ohrel
- 31 Alte Wassermühle Malstedt
- 32 Friedhof Byhusen
- 33 Nachwachsende Steine
- 34 Kopfsteinpflasterweg im Stüh
- 35 Stein- und Hügelgräber Fehrenbruch
- 36 Trockensteinmauern Winderwohde
- 37 Friedhof Grafel
- 38 Bildstein Anderlingen
- 39 Steinzimmer Anderlingen



Windmühle Elisabeth und die Wassermühle Eitzmühlen



Gedenk- und Dokumentationsstätte Lager Sandbostel und Hüßelhus



Die Oste und der Bildstein Anderlingen



Mammut - Mühlen - Mittelalter

Als Auftakt startet die grüne Route in Selsingen mit dem Heimathaus Greven Worth. Das Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert wurde originalgetreu restauriert und eingerichtet. Nach kurzer Fahrt durch die Orte Haaßel und Seedorf, führt Sie die Tour vorbei an der Wassermühle in Eitze. Hier können Sie im Landfrauencafé eine kurze Rast einlegen. Durch malerische Felder radeln Sie weiter an der jüngsten Ausgrabungsstätte in Godenstedt bis nach Ostereistedt, wo Sie das älteste Bauernhaus im Landkreis „Eckes Hus“ erwartet. Über Rhadereistedt erreichen Sie den Ort Rhade mit seiner St. Gallus Kirche. Bereits auf dem Heimweg durchqueren Sie Rockstedt und Lavenstedt, um über eine schöne Kopfsteinpflasterstraße die Windmühle Elisabeth in Selsingen als letzte Station zu erreichen.

Kulturschätze und Geschichte

Vom gemeinsamen Startpunkt am Millenniumswald, wo sich auch der Schalenstein befindet, startet die rote Route zur Feldsteinkirche St. Lamberti aus dem Jahre 1725. Vom alten Ortsmittelpunkt Selsingens (dem Brink) erreichen Sie rechter Hand den Sawstonplatz. Nach dem Verlassen des Ortes begeben Sie sich auf die Fährten der frühesten Steinzeit zum Hügelgräberfriedhof in Granstedt und dem Grabhügel in Ober Ochtenhausen. Entlang der Oste erreichen Sie die im Aufbau befindliche Gedenk- und Dokumentationsstätte Lager Sandbostel. In Sandbostel selbst gibt es das Hüßelhus zu entdecken, in dem heute regelmäßig Backfeste stattfinden. Durch eine abwechslungsreiche Landschaft, in der sich Felder mit kleineren Waldstücken abwechseln, führt Sie die Route zum Melkus in Deinstedt. Hier werden Ihnen leckere Milchprodukte aus der Region angeboten und es lohnt sich eine Rast einzulegen, bevor Sie die Route zurück nach Selsingen führt.

Graestlandschaft und Götterstein

Die blaue SteinErlebnisRoute 3 lädt ein, einige kulturlandschaftliche und museale Höhepunkte der Region zu erleben. Das URLA-Zentrum wurde in traditioneller jahrhundertalter Fachwerkkunst wieder aufgebaut und empfängt Sie in Ohrel als pädagogisches Museum am zweiten Stopp der Route. Direkt an der Bever stoßen Sie auf die mittlerweile stillgelegte Wassermühle von Malstedt. Über den Kopfsteinpflasterweg im Stüh erreichen Sie einen der Höhepunkte der blauen Route, den Bildstein von Anderlingen. Er wurde im Jahr 1907 durch Zufall aus einem großen Hügelgrab der Bronzezeit geborgen und zählt zu den bedeutendsten archäologischen Funden Norddeutschlands. Die gesamte Grabanlage wurde auf Initiative des hiesigen Kulturvereins rekonstruiert.